

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838**

12 (22.3.1838)

# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>ro.</sup> 12.

den 22. März 1838.

Oberamtliche Verfügungen.

3 Monaten

DN<sup>ro.</sup> 5085. Die Zehntablösung durch Vermittelung der Gemeinden betr.

Sämmtliche Gemeinderäthe werden auf die Ver-  
ordnung im Anzeigeblatt N<sup>ro.</sup> 14. de 1838 auf-  
merksam gemacht, und darnach aufgefordert,

- 1) in dem Fall als die Gemeinde ablöst und zu diesem Behufe Schulden contrahiren muß, die Ermächtigung zur Capitalaufnahme hier nachzusuchen, und den Schuldentilgungsplan mit vorzulegen.
- 2) Für die Zehntrechnung in jedem Fall Einen eigenen tüchtigen Rechner zu bestellen, und
- 3) jedes Jahr im Monat Januar eine Uebersicht über den Stand des Zehntablösungsgeschäftes nach dem vorgeschriebenen Formular hier vorzulegen.

Durlach den 18. März 1838.  
Großherzogliches OberAmt.

## Erkenntniß.

DN<sup>ro.</sup> 4482. Da die Milizpflichtigen

- Carl Friedrich Wolfel von Langensteinbach,  
Loos<sup>Nro.</sup> 48.  
Friedrich Becker von Spielberg,  
Loos<sup>Nro.</sup> 88.  
Jacob Mangler von Spielberg,  
Loos<sup>Nro.</sup> 95.

auf die öffentliche Vorladung vom 30. November v. J. N<sup>ro.</sup> 21,442., sich bis jetzt nicht gestellt haben, so werden sie der Refraction für schuldig erklärt und, vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung im Falle sie betreten werden, jeder in die gesetzliche Vermögensstrafe von 800 fl. und in die Kosten verfällt.

V. N. W.  
Durlach den 5. März 1838.  
Großherzogliches OberAmt.

DN<sup>ro.</sup> 4466. In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht daß die Ablösung des Zehntes zwischen der evangelischen Pfarrei Weingarten und der Gemeinde Blankenloch endgültig beschlossen wurde. Alle diejenigen, welche in Hinsicht auf diesen abzulauenden Zehnten in dessen Eigenschaft als Lehen-  
stöß- und Stammgutstheil Unterpandtsrechte zu haben glauben werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von

nach den in den §. §. 74. — 77. des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Durlach den 9. März 1838.  
Großherzogliches OberAmt.

DN<sup>ro.</sup> 5038. Durlach. (Gant-Edict.) Ueber den Nachlaß des verstorbenen Weingärtners Adam Simon Friedrich von Durlach wurde Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 26. April d. J.  
Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpandtsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger ernannt, und in Bezug auf Ernennung des Massepflegers die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beistehend angesehen werden.

Durlach den 17. März 1838.  
Großherzogliches OberAmt.

DN<sup>ro.</sup> 3563. In der letzten Zeit wurden zu Sped nachbemerkte Diebstahle verübt, was. Behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

1. Bei Gemeinderath Jacob Friedle in der Nacht vom 17. auf den 18. d. M.:

- 1) 5 Pfund grauen gehedelten Hanf, das Pfund im Werth 30 fr.
- 2) 6 Pfund werkenes Garn à 10 fr. per Pf. werth.
- 3) 15 Ellen weißes werkenes Tuch, die Elle à 16 fr. werth.
- 4) 4 werkene Tischtücher, mit weißen Leisten, mit M. H. roth gezeichnet, Werth per Stück 30 fr.
- 5) 3 werkene gebildete Handtücher, mit M. H. roth gezeichnet, Werth 30 fr. per Stück.
- 6) 1 weißes hänsenes bereits innen mit Wachs besstrichenes Oberbett ohne Federn und Ueberzug, Werth 4 fl. 40 fr.

7) 3 Paar graue werlene Mannstrümpfe ohne Zeichen, Werth 24 kr. per Paar.

II. Bei Michael Hofhainz (die Zeit des Diebstahls kann nicht näher angegeben werden):

1) 4 Sester Leinsamen, in einem grauen werlenen Saad, worauf sich der Name schwarz gezeichnet findet

„Michael Hofhainz in Sped 1834“  
Werth per Sester Leinsamen 2 fl. — Der Saad 15 fr.

2) 2 Mannshemden von sächsenem Tuche, mit M. H. roth gezeichnet, Werth 2 fl. per Saad.

3) 2 Weiberhemden von sächsenem Tuche, mit M. H. roth gezeichnet, das andere ohne Zeichen, Werth 2 fl. per Saad.

III. Bei Martin Hofhainz, Wtb. am 14. d. M.:

1) 2 Mannshemden (hänfene), mit J. H. gezeichnet.

2) 2 Mannshemden, mit G. M. H. gezeichnet.

3) 2 hänfene Weiberhemden, mit E. K. gezeichnet.

IV. Bei Jung Gottlieb Hofhainz in der Nacht vom 14. auf den 15. d. M.:

1) 2 Sester Schwarzmehl, 2 fl. werth, in einem grauen werlenen Saad, welcher G. H. mit Rothstein



gezeichnet war.

2) ca. 20 Ellen weißes werlenes Tuche à 10 fr. per Elle.

3) 9 Doggen gehackelter Hauf 1 fl. 30 kr. werth.  
Durlach den 23. Febr. 1838.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. (Waldverkauf.) Von Seiten der unterzeichneten Stelle, wird hoher Anordnung zu Folge, der auf Singener Gemarkung gelegene, gegen Norden und Westen an den Kleinsteinbacher Gemeindewald und Feld, und gegen Osten und Süden an Singener Wald und Feld grenzende herrschaftliche Hagswald, Forstbezirks Berghausen,

ad 23 Morgen 1 Bttl. 10 Ruth.

bis Donnerstag den 29. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathszimmer zu Singen, in öffentlicher Steigerung verkauft werden, wozu die Liebhaber einladet.

Durlach den 9. März 1838.  
Großherzogliche Domainenverwaltung.

Concert = Anzeige. Der hiesige Musik = Verein gibt nächsten Mittwoch den 28. d. M. in hiesigem Rathhaus = Saal Abends 6 Uhr ein großes Concert zum Besten armer Konfirmanden hiesiger Stadt und der Anstalt zur Rettung verwahrloster Kinder.

Eintritts = Carten à 24 kr. sind täglich bei

Herrn Kaufmann M. Feininger und Herrn Hirschwirth Fr. Merklin dahier zu haben.

Durlach den 21. März.

Der Vorstand des Musik = Vereins.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Weingarten. (Holländereichenversteigerung.) In Folge der erhaltenen Genehmigung hoher Forstbehörde — läßt die Gemeinde Weingarten auf

Dienstag den 27. l. M.

50 Stämme zu Boden liegende HolländerEichen öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause dahier, von wo aus die Steigerungsliebhaber in den Wald zu den Stämmen geleitet werden.

Weingarten am 6. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Fischer.

vdt. Baier

Rathschreiber.

In Folge richterlicher Verfügung vom heutigen Nro. 5003. werden aus der Santmasse des verlebten Adam Simon Friedrich, gewesenen Weingärtner dahier

Dienstag den 17. April d. J.

Nachmittag 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigt:

Häuser und Gebäude.

1) Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung samt halber Scheuer, Hofraithe und Stallung in der Kronengasse belegen, woran Jakob Klaiber die andere Hälfte besitzt, neben Adam Karcher und Adam Goldschmidt —

Gerichtlicher Anschlag 700 fl.

Steueranschlag 575 fl.

W e c k e r.

2) 38 Ruthen im Schollenacker, neben Andreas Becker und Johann Friedrich —

Gerichtlicher Anschlag 80 fl.

Steueranschlag 68 fl. 24 kr.

W e i n b e r g e.

3) 1 Viertel 55 Ruthen im Thurnberg, neben Heinrich Lowes Wtb. und Friedrich

Gericthlicher Anschlag 120 fl. — —  
Steueranschlag 109 fl. 4 fr.

4) 50 Ruthen im Mönchsberg, neben Johann Auf und Heinrich Rittershofer Wtb. —

Gericthlicher Anschlag 50 fl. — —  
Steueranschlag 76 fl. 30 fr.

5) 14 1/2 tals Ruthen im Thurnberg, neben Daniel Goldschmidt und Heinrich Friedrich —

Gericthlicher Anschlag 15 fl. — —  
Steueranschlag 9 fl. 35 fr.

6) 38 Ruthen im untern Rennich, neben Wilhelm Kay und Christoph Wagner —

Gericthlicher Anschlag 125 fl. — —  
Steueranschlag 172 fl. 54 fr.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 17. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Freitag den 25. d. Mts früh 10 Uhr, werden im städtischen Zeughofs dahier im Executionswege

eine 2spännige Chaise,  
ein Bauernwagen,  
3 Wanduhren,  
mehrere Portraits,  
eine Baumsäge und ein paar wollene Schuhe

gegen baare Zahlung versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 17. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Ein Ausmärker wurde verkauft:

1 Viertel 15 Ruthen Acker auf der Wein, neben Dreher Kiefer von Durlach und Adlerwirth Steinmez von Grözingen, um 156 fl.

34 1/2 Ruthe Weinberg im Lichtenberg, neben Johann Jacob Wagner, und Andreas Adennes Wtb. um 150 fl. 50 fr.

was der Auslosung wegen bekannt gemacht wird.

Durlach den 14. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Privat: Nachrichten.

Bleich: Anzeige.

Für die Pforzbeimer Bleiche nehme ich auch in diesem Jahr wieder Tuch, Garn und Faden an.  
Durlach den 7. März 1838.

Kaufmann Weyßer.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich Herrn Ernst Dell in Durlach eine Commissions-Niederlage von meinem Kunstmehl übergeben habe, und möchte dasselbe, — da bei Fertigung desselben ganz besondere Reinlichkeit beobachtet und die Frucht zuerst von allem Staub befreit wird, und neben sehr schöner und guter Qualität äußerst billig ist, — zu geneigter Abnahme aufs beste anempfohlen seyn lassen.

Der Preis ist gegenwärtig:

Von No. 3 1/2. per 100 Pfund Dabisch	— fl. 6 30 fr.
Von No. 3. " " " "	" " 7 50 "
Von No. 2. " " " "	" " 9 36 "
Von No. 1. " " " "	" " 10 40 "
Vom Grieß per 100 Pfund	" " 10 12 "

Calmbach den 19. Januar 1838.

George Fuh.

Indem ich mich auf obige Bekanntmachung beziehe, zeige ich hiermit an, daß von besagten Sorten Kunstmehl zur Bequemlichkeit der Liebhaber, Säcken von 1/2 Ctr. 1/4 Ctr. und ganzen Ctrn., und jedes beliebige größere Quantum täglich bei mir zu haben ist.

Durlach den 21. Januar 1838.

Ernst Dell.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.)  
Die Inhaber der hiesigen Fayence-Fabrik W. Schmidt et Comp., lassen

Freitag den 25. März 1838

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Plage selbst öffentlich versteigern:  
den sogenannten Steckgraben vom Wienleinsthor bis an die Glasurmühle, und zwar in Abtheilungen, wie sich dieselben zu Haus- und Gartenplätzen eignen.

Die Steigerungsbedingungen, welche den Liebhabern an obiger Tagfahrt eröffnet werden, können jetzt schon bei Obengenannten eingesehen werden.

**Durlach. (Anzeige.)** Die Unterzeichnete erbietet sich einem geehrten Publikum hiermit, bei Auffrischung der Matrazen und Bettendecken, das Kartätschen der Wolle zu übernehmen und aufs pünktlichste zu besorgen. Sie verspricht schnelle und billige Bedienung. Ihre Wohnung ist im kleinen Rappengäßchen nächst dem Gasthaus zum Rappen.

Die Hutmacher Hochschild'sche Wittwe.

Im Pfarrhaus zu Berghausen sind 20 Centner gutes Dehmdheu um billigen Preis zu verkaufen.

Ein Acker 4 Morgen groß auf dem Malerhäusle, ist ganz oder auch theilweis zu verpachten. Das Nähere bei Carl Böhringer zu erfragen.

Aus der Pflugschaft des Andreas Klenert sind 100 fl. auszuleihen und bei Pfleger Eberhardt Klenert in Wolfarthshweier zu erheben.

Es sind 1400 fl. gegen gerichtliche Versicherung im Ganzen oder theilweise auszuleihen und bei wem solche erhoben werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Es liegen mehrere Hundert Gulden im Ganzen oder theilweis zum Ausleihen parat. Das Comptoir dieses Blatts sagt wo.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach:

**G e b o r e n**

am 7. März: Karline Christiane — Vater Karl Theurer, Burger u. Schreinerstr.  
am 10. März: Wilhelmine — Vater Jakob Hummel, B. u. Nagelschmiedstr.

**G e s t o r b e n**

am 13. März: Karline Luise — B. Konrad Schwarz, Burger und Schneidermeister; alt 5 Jahre, 4 Monate, 5 Tage.  
am 15. März: Johann Gabriel — B. Joh. Gabriel Heyd, B. u. Fuhrmann; alt 5 Monate, 22 Tage.  
am 15. März: Magdalene — B. Michael Müller, pensionirter Gendarm; alt 4 Jahre, 6 Monate, 11 Tage.  
am 18. März: Gustav Karl Adam — Btr. Konrad Schwarz, B. u. Schneidermeister; alt zwei Jahre, acht Tage.

Auflösung der Charade in No. 11.:  
P o s a u n e.

**Dreisyhlbige Charade.**

Was wir verschieden zwar, doch alle täglich thun,  
Bis wir im Schooß des Grabes ruh'n,  
Das Pilgern auf der Lät'rungsbahn  
Zeigt klar mein erst' und zweite an.

Mit meiner dritten wird verglichen,  
Wenn die Gefühle sind entwichen,  
Von Mitleid ferne ist der Wicht,  
Und auch die Freundschaft kennt er nicht.

Mein Ganzes stellt den Namen dar,  
Der einst der Völker Schrecken war;  
Wer ihn erkennen will, der werfe seine Blicke  
Auf eins der neuesten dramat'schen Meisterstücke.  
Die Auflösung hievon, im nächsten Blatte.

**Frucht-Preise**  
vom 17. März 1838 in Durlach.

		Mittelpreis:	
Das Malter		fl.	kr.
Waizen	. . .	11	50
Kernen, neuer	}	12	4
Kernen, alter			
Korn, neues	}	8	50
Korn, altes			
Gerste	. . .	8	—
Welschkorn	. . .	9	—
Haber	. . .	4	28

Einfuhr-Summe: 562 Malter.  
Worunter waren: 425 Malter Kernen.  
4 — Korn.  
135 — Haber.  
Summe des Vorraths: 562 Malter.  
Verkauft wurden heute: 562 Malter.

**B r o d - P r e i s e**

Ein Beck zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 10 Loth.  
Weißbrod zu 6 — — — 1 — — —  
Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 3 — 2 —

Polizeilich regulirte Fleischtare für den Monat

**M ä r z :**

Mastochsenfleisch das Pfund	10	kr.
Schmalfleisch	8	"
Schweinefleisch	10	"
Kalbfeisch	8	"
Hammelfeisch	8	"

Das Pfund Rindschmalz kostet	22	kr.
— — Schweineschmalz	24	—
— — Butter	20	—
Lichter, gezogene das Pfund	24	—
— gegossene	22	—
Seife	16	—
Schfenunschlitt, rohes	13	—
Der Centner Heu	1 fl. 16	kr.
Hundert Bund Stroh	17	—
Das Meß Holz, hartes, kostet	19	fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.